

Jahresbericht 2023 des Präsidenten

Uster, 17.04.2024

Verehrte Kolleginnen und Kollegen

Liebe AO Trauma Schweiz Mitglieder

Die letzte Frühlingstagung in Zürich hat das Vereinsjahr 2022 abgerundet. Wir konnten zwei Tage lang die Gastfreundschaft von Hans-Christoph Pape und Andreas Platz geniessen. Gleichzeitig war es auch der Start ins Jahr 2023 der nach den turbulenten Jahren 2020 bis 2022 wieder eine Normalität in unseren Vereinsleben gebracht hat.

Zur AO Trauma Schweiz im vergangenen Jahr

1. Vereinspolitisch

Bei der letzten Mitgliederversammlung 2023, die das erste Mal am Tag vor dem wissenschaftlichen Programm stattgefunden hat, wurden die Statuten aktualisiert und mit Claudio Gubser und Reto Babst zwei neue Ehrenmitglieder ernannt. Die im Vorjahr gewählte Ehrenmitglieder Klaus Renner und Christoph Sommer wurden am Schluss des Seminars gebührend geehrt. Reto Babst und Claudio Gubser werden hingegen am Nachtessen der diesjährigen Jahrestagung in Chur gefeiert. Meldet Euch zahlreich zum Nachtessen am Donnerstag 2.5.2024 an, um dieses Ereignis nicht zu verpassen.

Durch die Änderung der Amtszeit in den Statuten, stand der gesamte Vorstand zur Wiederwahl und wurde von den anwesenden Mitgliedern bestätigt. Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern für das geschenkte Vertrauen.

Die Mitgliederzahl ist mit 256 Mitglieder 2023 im Vergleich zum Vorjahr (273) erneut leicht gesunken. Nach dem Rekordjahr 2022 ist dies nun das zweite Jahr mit abnehmenden Zahlen. Wir müssen somit versuchen die jungen Kollegen nicht nur an den besuchten Kursen zu begeistern, sondern ihnen auch die Vorzüge einer Mitgliedschaft in der AO Trauma Schweiz näherzubringen.

Auf europäischer Ebene ist Reto Babst nach seiner einjährigen Amtszeit als Chairman des AO Trauma Regional Board für Europa (AO TESA) im Juni 2023 aus dem Board ausgeschieden. Trotz neuen Wahlen in verschiedenen Ämtern von AO Trauma Europe konnte der schweizerische Einfluss auf dieser Ebene nicht befestigt werden. Mit Yves Acklin, der anfangs 2023 ins Educational Committee der AO TESA gewählt wurde, sind wir dennoch europäisch gut vertreten. In den nächsten Jahren müssen wir jedoch wieder eine Vertretung auch im Board der AO TESA anstreben.

2. Kurswesen

Nachdem wir in den Jahren 2021 und 2022 jährlich mehrere Basic beziehungsweise Advanced Kurse angeboten haben, um der erhöhten post-Covid Kursnachfrage nachzukommen, hat sich die Situation 2023 wieder normalisiert. In Davos wurden somit im Dezember wie gewohnt je ein Basic und ein Advanced Kurs durchgeführt. Wegen der hohen Nachfrage wurde der Basic Kurs auf die maximale Anzahl von 144 Teilnehmer und 33 Instruktoren erweitert werden. Thomas Beck (Visp) und Ruth Gremminger (Winterthur) konnten mit ihrem Team die vielen Teilnehmer begeistern und haben somit sehr hohe Bewertungen erhalten. Wie in den letzten Jahren, konnten 2023 wieder 4 neue Faculty-Mitglieder im Basic Kurs aufgenommen und integriert werden. Auch der von Pia Sachser-Zurmühle (St. Gallen) und Valentin Neuhaus (Zürich) geleitete Advanced Kurs wurde gut besucht (60 Teilnehmer und 14 Instruktoren) und hervorragend bewertet. Es ist eine Freude zu sehen, wie Jahr für Jahr die CH-Kurse in Davos immer unter den best-bewerteten Kursen abschliessen. Dies spricht für die hohe Qualität unserer Faculty, die auch im internationalen Vergleich glänzt.

Nicht zu vergessen ist der unermüdliche Einsatz von Raphael Jenni (Chur) und Hans-Curd Frei (Davos), die wie jedes Jahr im Kurs für Studierende der Schweizer Universitäten das Interesse der jungen Teilnehmer für das Gebiet der Traumatologie geweckt haben. Es ist wichtig für den Nachwuchs in der Unfallchirurgie zu sorgen. In Zukunft werden wir versuchen junge angehende Ärzte durch weitere Veranstaltungen für die Traumatologie zu gewinnen.

Das im November geplante DACH Masterseminar in Zürich mit dem Thema "Behandlung komplexer Frakturen" musste leider wegen mangelnder Anmeldungen abgesagt werden. Das Seminar wird dieses Jahr erneut vom 19. bis 20. September in Zürich angeboten. Ich muntere Euch auf, an diesem Event teilzunehmen und ein neues Format mit interaktiven Diskussionen zu erleben.

Wegen der Verschiebung dieses DACH Masterseminar auf September 2024, muss die Wiedereinführung des alten Herbstseminars auf 2025 vertagt werden.

Sehr aktiv waren wir auch bei den Kursen für das OP-Personal. Insgesamt wurden drei Basic Kurse angeboten. Die nun gut eingespielte Organisatoren-Paare Christian Michelitsch / Melanie Zaugg (Chur/Schlieren) und Mario Rancan / Christian Derigs (Zürich/Stans) konnten in Basel an zwei aufeinanderfolgenden Kursen im Oktober 2023 99 respektive 63 Teilnehmer begeistern. Der alle zwei Jahre durchgeführte Kurs im Tessin unter der Leitung von Jochen Müller / Francesco Lubinu wurde von 29 Teilnehmern besucht. Für die Romandie ist vorgesehen, die früher gut besuchte Kurse

wiedereinzuführen. Daniel Petek (Fribourg) hat diese Aufgabe angenommen und wir hoffen nächstes Jahr positiv darüber berichten zu können.

Die hohe Anzahl und grosse Zufriedenheit der Teilnehmer zeugt für den Erfolg all dieser Kurse. Für ihre Leistung und Engagement möchte ich mich bei allen Chairpersons und der gesamten Faculty bedanken.

3. Jahrestagung / Seminar

An der letztjährigen Frühjahrestagung in Zürich gab es einige Neuigkeiten:

- Ansetzen der Mitgliederversammlung und des Nachtessens am Tag vor dem wissenschaftlichen Seminar. Diese Änderung wurde positiv aufgenommen und ermöglichte den Teilnehmern frei fürs Wochenende zu sein. Dieses neue Format wird in den nächsten Jahren fortgeführt.
- Paper-Preis (Science Award): Die Präsentation der 3 besten wissenschaftlichen Papers aus der Schweiz mit der Wahl des Siegers durch die Anwesenden hat zu einer interessanten Sitzung geführt. Auch diese Neuerung wird in den nächsten Jahren fortgeführt.

Das wissenschaftliche Programm in Zürich war sehr anspruchsvoll und hat wie gewohnt zu interessanten Diskussionen geführt. Die Berichte der Gewinner der Fellowship 2022 (Aline Suter und Marco Burkhard) waren sehr informativ und sollten junge Kollegen dazu animieren, sich für eine Fellowship anzumelden. Vielen Dank an Hans-Christoph Pape und Andreas Platz für die Organisation der Tagung und ihre Gastfreundschaft.

Im Jahr 2025 ist an Stelle unserer Jahrestagung wieder eine DACH-Dreiländer-Tagung vorgesehen. Nach Hamburg 2019 und Wien 2022 sind wir aus der Schweiz als Gastgeber wieder an der Reihe. Die Tagung wird vom 8. bis 10. Mai 2025 in Lugano stattfinden. Weitere Informationen folgen so bald wie möglich.

4. Fellowship / Wissenschaft

Auch 2023 wurden wieder zwei DACH Fellowships vergeben. Julian Zimmermann konnte das Team von Prof. W. Böcker am Universitätsklinikum Grosshadern in München besuchen, während Method Kabelitz bei Prof. U. Stöckle an der Charité in Berlin hospitieren durfte. Beide werden an der diesjährigen Frühlingstagung in Chur über ihre Erfahrungen berichten.

Wie oben erwähnt wurde bei der letzten Jahrestagung in Zürich das erste Mal der Swiss Science Award für die beste Publikation 2022 im Gebiet der Traumatologie aus der Schweiz vergeben. Andreas Gross aus Winterthur konnte mit ihrer Arbeit "The surgical management of highly unstable fragility fractures of the sacrum with spinopelvic dissociation: A case series and proposal of a surgical treatment algorithm" das Publikum überzeugen und so den ersten Preis gewinnen: Herzliche Gratulation. Auch dieses Jahr wurden wieder mehrere Arbeiten für den Preis 2023 eingereicht. Die drei besten Publikationen werden in Chur vorgestellt, damit der Sieger vom Publikum gewählt werden kann.

Leider wurde 2023 kein Antrag für ein Forschungsstipendium eingereicht. Jedoch nominierte der Vorstand bereits Bryan van de Wall als Vertreter der

AO Trauma Schweiz am Annual Meeting der Orthopaedic Research Society (ORS) im Februar 2024 in Long Beach, CA. Wir freuen uns im nächsten Jahr darüber zu berichten.

Trotz verschiedener Marketingmassnahmen bleibt das Resort Fellowship/ Wissenschaft bei unseren jungen Kollegen/-innen noch wenig bekannt. Wir sind somit auf Eure Unterstützung zur Verbreitung der Information bezüglich der Möglichkeiten für Fellowships, Science Award und Forschungsstipendien angewiesen. Weitere Informationen zu diesem Thema können bei Philipp Stillhard (Chur) oder auf unserer Webseite bezogen werden.

5. Internetseite

Die, letztes Jahr begonnene, Auffrischung unserer Internetseite wurde durch den Einsatz von Ruth Gremminger weiter vorangetrieben. Neu werden regelmässige "Swiss News" Artikel mit Berichten von Schweizer Kursen/Veranstaltungen aufgeschaltet. Die Podcast-Reihe wurde zudem durch zwei Interviews mit Valentin Neuhaus und Grégoire Thürig lanciert. Weitere Interviews folgen. Die Internetseite hat dadurch an Vitalität gewonnen. Besucht unsere Webseite (<https://www.aofoundation.org/trauma/about-aotrauma/organization/regions-and-countries/aotrauma-europe-and-southern-africa/ao-trauma-switzerland>) und gebt uns Eure Meinung ab.

6. Finanzen

Das seit einigen Jahren neu eingeführten Finanzkonzept der AO, führt zu einem verminderten Zufluss an Geldmitteln in die Kasse der AO Trauma Schweiz. Die Jahresbeiträge der AO Trauma Mitglieder werden zentral verwaltet und nach bestimmten Regeln an die nationalen Sektionen verteilt. Die Finanzierung von Kursen und Veranstaltungen sowie ein Teil anderer Ausgaben werden somit bis zu einem gewissen Betrag direkt von der AO Trauma übernommen. Die restlichen Kosten, insbesondere für die Finanzierung von wissenschaftlichen Projekten, müssen direkt von der AO Schweiz gedeckt werden. Die einzigen Einnahmen unseres Vereins (AO Trauma Schweiz) erfolgen über Schenkungen sowie über Zinsen und Dividenden des angelegten Vermögens. Die Verwaltung des Vermögens ist somit von essenzieller Bedeutung geworden. Aus diesem Grund wurde 2023 entschieden unser Konto von der Crédit Suisse auf die Graubündner Kantonalbank zu verlegen und es wurde eine neue Anlagestrategie eingeführt.

Langfristig müssen wir jedoch auch für andere Finanzierungs-Modelle offen bleiben. Die Möglichkeit des Sponsorings durch externe Quellen insbesondere bezüglich Kompatibilität mit den Grundsätzen der AO Trauma, wird aktuell geprüft.

Die Arbeit im Vorstand war dieses Jahr intensiv und von guten Diskussionen geprägt. Ich möchte mich bei all meinen Vorstandskollegen für ihren Einsatz und ihren konstruktiven Beitrag ganz herzlich bedanken. Ein spezieller Dank geht vor allem auch an unsere Sekretärin Stefanie Walser, die uns unermüdlich und stets positiv unterstützt.

Im Namen des gesamten Vorstandes möchte ich mich schliesslich bei allen Mitgliedern für das erbrachte Vertrauen bedanken und freue mich Euch zahlreich an der Frühjahrestagung in Chur vom 2.-3. Mai treffen zu dürfen.

Mit kollegialen Grüssen

Der Präsident

Michele Arigoni